

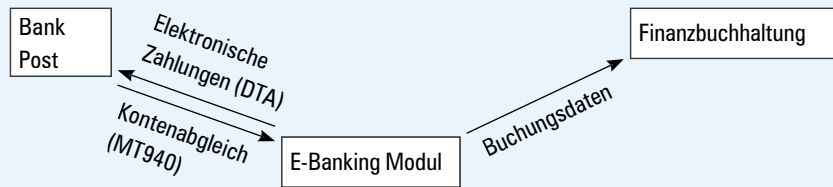
E-Banking und Buchhaltung

Das Angebot an Poststellen wird immer kleiner und Bankfilialen sind nicht in jedem Dorf vorhanden. Zudem drängen die meisten Kreditinstitute darauf, dass ihre Kunden den Zahlungsverkehr möglichst elektronisch abwickeln. Kontospesen und Postversandspesen wurden in den vergangenen Jahren teilweise massiv erhöht, so dass sich viele Post- und Bankkunden inzwischen entschlossen haben, den Zahlungsverkehr und die Kontenkontrolle bequem von zu Hause aus am PC zu erledigen.

Buchhaltung und Zahlungsverkehr kombinieren

Werden Zahlungen bereits elektronisch über das Internet vorgenommen und gleichzeitig die Buchhaltung weitestgehend selbst am PC erfasst und geführt, ist es sinnvoll, diese beiden Vorgänge miteinander zu verknüpfen.

Die meisten modernen Buchhaltungsprogramme verfügen über ein E-Banking-Tool. Dieses funktioniert dabei als Schnittstelle zwischen Bank und Buchhaltungsprogramm. Darin werden alle nötigen Daten von Rechnungen/Einzahlungsscheinen erfasst und als Datenfile an das Finanzinstitut übermittelt, für die Buchhaltung kontiert und nach Zahlungserledigung in die Buchhaltung übertragen. In einem zweiten Schritt wird ein «Kontenabgleich» ausgeführt, damit wird der komplette, bisher meist per Post zugestellte, Kontoauszug direkt von der



Bank in das E-Banking-Modul übertragen. Nun werden alle Zahlungseingänge, wie auch weitere nicht über Vergütungsaufträge laufende Geldbewegungen, ebenfalls kontiert und in die Buchhaltung übertragen. Sie sparen damit sehr viel Zeit, Ihre Buchhaltung ist jederzeit aktuell und kann im folgenden Jahr sehr rasch abgeschlossen oder dem Treuhandbüro zugestellt werden.

Vorsichtsmassnahmen

Sicherheit ist im elektronischen Zahlungsverkehr ein wichtiges Thema. Oft liegt es

auch am Anwender selbst, der grundlegende Sicherheitsüberlegungen ausser Acht lässt. Im Umgang mit Softwareprogrammen ist grösste Vorsicht betreffs Viren und Trojanern gegeben, im E-Mail-Verkehr sind unbekannte Mails nicht zu öffnen und persönliche Daten sollten möglichst nicht weitergegeben werden. Wichtig sind vor allem die Passwörter, die benötigt werden, um sich im Zahlungsverkehr einzuloggen. Diese sollten immer wieder geändert werden. Ein Passwort sollte so gewählt werden, dass es dem heutigen Standard (Zahlen, gross und klein Buchstaben vermischt) genügt. Grundsätzlich ist E-Banking sehr sicher. Der Landwirt gehört zudem nicht zu einer bevorzugten Zielgruppe von Hackern, trotzdem tut der Anwender gut daran, wenn er sich im Internet sehr sorgfältig

bewegt und grösstmögliche Vorsicht walten lässt.

Kurshinweis

Für die Programme AGRO-Twin Cash, AGRO-Twin REWE, A-TWIN.biz und LBH Light bietet die AGRO-Treuhand Region Zürich AG am 15.01.2015 einen Einführungskurs an. Im Kurs werden Einrichten und Handling mit dem Zahlungsverkehr für die oben erwähnten Programme geübt.

Für das Programm AgroOffice bieten wir am 11.12.2014 einen Grundkurs und am 22.01.2015 einen E-Banking-Kurs an. Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.atzuerich.ch unter «Kurse».

AGRO-Treuhand Region Zürich AG
Ruedi Knuchel